

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

St. Florian, Professor des alten Bundes, 1841. 21. Josef Gaisberger, regulirter Chorherr von St. Florian, Professor der Weltgeschichte und der lateinischen Philologie, 1842—45. 22. Anton Viehböck, Benediktiner von Kremsmünster, Professor des neuen Bundes, 1846. 23. Dr. Jos. Denkstein, Priester des ritterlichen Kreuzherren-Ordens mit dem rothen Sterne, Professor der theoret. und prakt. Philosophie, 1847—50.

Da die Vereinigung der philosophischen Jargänge mit dem Gymnasium bereits am Anfange, die Trennung der theologischen Fakultät im Verlaufe des Studienjahres 1849—50 stattgefunden, war das Lyceum, das hundert ein und aehzig Jare bestanden, faktisch aufgelöst, ohne dass durch eine förmliche Akte die Aufhebung ist ausgesprochen worden. Unter den drei und zwanzig Rektoren hat Joh. Karl Haukh das Lycealrektorat am längsten verwaltet. Sei es eine Art von Pietät oder warmer Wunsch an der Anstalt, wo er den grössten und schönsten Teil seines Lebens zugebracht in der Erinnerung fortzuleben) erklärte er sich in seiner letzten Willensmeinung (9. Juni 1821, dahin, dass die goldene Ehrenmedaille, womit er von S. M. war ausgezeichnet worden, das Lyceum zu Linz jedoch nur zu dem ausdrücklichen Zwecke bekommen sollte, damit der jeweilige Rektor des k. k. Lyceums, wenn er als solcher zu erscheinen hat, diese Medaille als das Zeichen seiner Würde trage, wenn dieses durch die vorgesezten Behörden Sr. Majestät vorgeschlagen und von Sr. M. genehmigt würde. — Da die Studienhof-Commission auf die Genehmigung dieser Widmung anzutragen nicht wagte, konnte der Wunsch des Erblässers nicht in Erfüllung gehen.

*E. Personalstand und Verteilung der Unterrichts-Gegenstände am vereinigten Gymnasium im Schuljahre 1855.*

1. Direktor. Franz S. Strässer, regulirter Chorherr von St. Florian, lehrt griechische Sprache in V. VI.
2. Jos. Gaisberger, regul. Chorherr von St. Florian, Schulrat ausser der Landesschulbehörde und korrespondirendes